

Das Leben im engen Gehäuse der Klimakatastrophe

geschrieben von Dennis M. Mitchell Und David R. Legates | 23. Oktober 2013

von Anthony Watts

Wie Einsiedlerkrebse suchen die Klimaalarmisten nach neuen Wegen, sich zu verstecken, wenn man sie einengt.

Als wir als Kinder am Strand gespielt haben, entdeckten wir ein faszinierendes Verhaltensmuster bei den Einsiedlerkrebsen. Man packe ein Dutzend von ihnen in einen Karton, und innerhalb weniger Minuten befreien sich die Krebse aus ihren Gehäusen und versuchen, in eine andere zu schlüpfen. Diese sanfte, vom Stress hervorgerufene Reaktion reflektiert möglicherweise ihren lebenslangen Trieb, immer weiter zu wachsen, wodurch sie immer größere Schalen benötigen, um ihre verwundbaren weichen Körper zu schützen.